

Niederschrift

über die 11. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Ost
am Donnerstag, **24.11.2005**, 17:00 Uhr,
Mehrzweckhalle Gelmer, Westerheide 3, 48157 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Dr. Dietrich Fehmer , Herr Stefan Gottkehaskamp , Herr Siegfried Grenda , Herr Günter Höhne , Herr Bruno Kleine Borgmann , Frau Martina Klimek , Frau Margret Mürer , Herr Franz-Josef Schulze Leusing (bis 19:28 Uhr, TOP 5.4), Herr Thomas Werth ,

von der SPD-Fraktion

Herr Jörg Koltermann , Herr Thomas Marquardt , Frau Marion Mix , Frau Renate Schmitz ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau Christa Breitenbach , Herr Jörn Möltgen , Herr Manfred Suerhoff ,

von der FDP

Herr Kurt Moths ,

von der UWG-MS

Herr Klaus Köster ,

für die Stenogrammaufnahme

Frau Monika Janczak ,

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Herr Manfred Holtschulte ,

von der Verwaltung

Herr Stephan Böhme , Frau Anke Mohrmann , Herr Norbert Vechtel , Herr Ulrich Winter ,

für die Schriftführung

Frau Karin Groh ,

Es fehlte

Herr Georg Balsliemke (CDU)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 11. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Ost am 24.11.2005

Tagesordnung:

- | | | |
|---------------------------|------|--|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. | Entscheidungen |
| <u>V/0917/2005</u>
I | 2.1. | Wiederwahl der stellvertretenden Schiedsperson für den Bezirk X St. Mauritz |
| <u>V/0963/2005</u>
I | 2.2. | Zuschussgewährung für Kommunikation und Begegnung im Stadtbezirk Münster-Ost |
| <u>V/0925/2005</u>
III | 2.3. | Verkehrliche Situation im Ortsteil Handorf |
| <u>V/0866/2005</u>
VI | 2.4. | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 2006 im Stadtbezirk Ost,
geplante Instandsetzungsmaßnahmen
- Baubeschlüsse - |
| <u>V/0894/2005</u>
VI | 2.5. | Maßnahmenprogramm 2006 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Ost |
| <u>V/0902/2005</u>
VI | 2.6. | Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Ost
- Festlegung der Reihenfolge -
Grundlage der Haushaltsberatungen für das Jahr 2006 |
| | 3. | Anhörungen |
| <u>V/0844/2005</u>
II | 3.1. | Zukünftige Entwicklung der städtischen Bäderlandschaft
- Ergebnis des Gutachtens und Entscheidung über das weitere Vorgehen - |
| <u>V/0895/2005</u>
VI | 3.2. | Maßnahmenprogramm 2006 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Ost |
| <u>V/0930/2005</u>
VI | 3.3. | Kanalerschließung Bebauungsplan Nr. 462 Gelmer-Gelmerheide/ Zur Eckernheide |

<u>V/0813/2005</u> VI	3.4.	Änderung der Straßenreinigungssatzung
	4.	Berichte
<u>V/0758/2005</u> VI	4.1.	Ergebnisbericht zur Vorlage V/0398/2005 Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach dem Gemeindevverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) in 2006
<u>V/0908/2005</u> VI	4.2.	Geplante Veranlagungen in 2006 zu Beiträgen nach dem Baugesetzbuch und Kommunalabgabengesetz im Bereich der Bezirksvertretung Münster - Ost
	5.	Anträge
<u>A-O/0037/2005</u> CDU-Fraktion	5.1.	Zuschuss für die Errichtung eines Hinweisschildes am Feuerwehrgerätehaus Werse-Laer
<u>A-O/0041/2005</u> SPD- und CDU-Fraktion	5.2.	Spende für das Lebenshaus "Hospiz"
<u>A-O/0042/2005</u> CDU-Fraktion	5.3.	Baukostenzuschuss für eine Mittelinsel zur Schulwegsicherung Dyckburgstraße/Wersebeckmannweg
<u>A-O/0043/2005</u> CDU-Fraktion	5.4.	Größere Verkehrsschilder zur Schulwegsicherung Dyckburgstraße/Wersebeckmannweg
<u>A-O/0044/2005</u> CDU-Fraktion	5.5.	Temporeduzierung Gitruper Straße
<u>A-O/0045/2005</u> CDU-Fraktion	5.6.	Zuschuss für Gedenkfeier an die Lehrgruppe B der Heeresunteroffiziersschule
<u>A-O/0046/2005</u> CDU-Fraktion	5.7.	Zuschuss Mehrzweckhalle Gelmer
<u>A-O/0047/2005</u> CDU-Fraktion	5.8.	Schulwegsicherung Pleistermühlenweg/Mondstraße
<u>A-O/0048/2005</u> CDU-Fraktion	5.9.	Parkzeitbegrenzungsmaßnahmen Wolbecker Straße
<u>A-O/0049/2005</u> CDU-Fraktion	5.10.	Verkehrssicherungsmaßnahmen Schmittingheide
<u>A-O/0050/2005</u> CDU-Fraktion	5.11.	Zuschuss für Spielanlage an den Kindergarten St. Petronilla
<u>A-O/0051/2005</u> CDU-Fraktion	5.12.	Zukünftige Entwicklung der städtischen Bäderlandschaft
<u>A-O/0052/2005</u> CDU-Fraktion	5.13.	Straßenbenennung "Gut Pröbsting"

6. Stadtteilmarketing
7. Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen
8. Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge
9. Verschiedenes

Herr **Grenda** eröffnete die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Ost um 17:08 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte die Mitglieder der Bezirksvertretung, den anwesenden Rats Herrn, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, der Presse sowie die zahlreichen anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer.

Herr **Grenda** bat, den TOP 5.12, Antrag Nr. A-O/0051/2005, zusammen mit dem TOP 3.1 „Zukünftige Entwicklung der städtischen Bäderlandschaft – Ergebnis des Gutachtens und Entscheidung über das weitere Vorgehen –“ zu beraten. Außerdem kündigte er eine weitere Resolution der CDU-Fraktion zum Bäderkonzept an, die ebenfalls unter diesem Tagesordnungspunkt behandelt werden solle. Hierzu bestand Einvernehmen.

Herr **Möltgen** beantragte, die Beratung der Vorlage Nr. V/0844/2005 „Zukünftige Entwicklung der städtischen Bäderlandschaft – Ergebnis des Gutachtens und Entscheidung über das weitere Vorgehen –“ auf die nächste Sitzung zu verschieben. Der Antrag wurde mit 8 Für-Stimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS) und 10 Gegenstimmen (CDU, FDP) abgelehnt.

Herr **Grenda** schlug vor, den TOP 5.9, Antrag Nr. A-O/0048/2005 „Parkzeitbegrenzungsmaßnahmen Wolbecker Straße“, vorzuziehen und nach dem TOP 2.3, Vorlage Nr. V/0925/2005 „Verkehrliche Situation im Ortsteil Handorf“ zu behandeln. Hierzu bestand Einvernehmen.

(Redaktionell verbleibt es in dieser Niederschrift bei der Reihenfolge der obigen Tagesordnung.)

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr **Grenda** teilte Folgendes mit:

- Der „Junge Chor Handorf“ hatte sich mit einem Zuschussantrag an die Bezirksvertretung gewandt. Als Ergänzung lag nunmehr ein weiteres Schreiben mit konkreten Angaben zur geplanten Konzertreise nach Costa Rica ein. Es wurde an alle Anwesenden verteilt.
- Eine Informationsveranstaltung für die Bürgerschaft zum geplanten Ausbau des DEK finde leider parallel zur BV-Sitzung statt; ein anderer Termin war trotz großer Bemühungen nicht möglich.
- Der Planungsausschuss habe der Vorlage zum Haltestellenprogramm 2006 zugestimmt; die Haltestelle „Margaretenkirche“ wurde in die Prioritätenliste aufgenommen und auf die letzte Position 36 gesetzt. Mit einer Realisierung sei in absehbarer Zeit aber nicht zu rechnen.

- Die „Interessengemeinschaft Handorfer Straße Süd“ habe sich am 22. November mit einer Eingabe zur geplanten Verkehrsberuhigung der Handorfer Straße an den Oberbürgermeister gewandt. Die Fraktionsvorsitzenden in der BV Ost, einige Ratsherren und der Bezirksvorsteher wurden ebenfalls schriftlich über die Eingabe informiert und um Unterstützung gebeten. Die Interessengemeinschaft fordere die Ausdehnung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 bis zur Hobbeltstraße. Nach Prüfung und Bewertung dieser Eingabe durch die Fachverwaltung werde die Bezirksvertretung entsprechend informiert.

Frau **Groh** teilte Folgendes mit:

- Die in der letzten Sitzung von der BV Ost beschlossene „Resolution für den Erhalt des Bäderstandortes Handorf“ werde als Anregung der Bezirksvertretung Münster-Ost (0040/2005) zusammen mit der Grundvorlage (Bädervorlage) im Rat mit beraten und die Hinweise, die in der Resolution zum Ausdruck kommen, werden in dem Zusammenhang mit geprüft.
- Die Anregung nach § 24 GO Nr. 90/2005 der SPD Handorf zur beabsichtigten Bäderschließung wurde an den Rat der Stadt Münster gerichtet. Da sie inhaltlich den Stadtbezirk Münster-Ost berührt, wurde sie an alle Mitglieder zur Information verteilt (Tischvorlage).
- Eine Einladung des Oberbürgermeisters zum Neujahrsempfang im Rathaus am 8. Januar 2006 wurde an alle Mitglieder verteilt.
- Der 3. Bericht über die verausgabten und gebundenen Mittel der BV Ost im Haushaltsjahr 2005 wurde allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt (Tischvorlage).
- Der 1. Nachtragshaushaltsplan 2005 wurde allen Mitgliedern zugesandt.
- Am 10. November fand der durch Beschluss der BV Ost herbeigeführte Ortstermin an den Haltestellen am Maikottenweg statt. Vertreten waren Mitglieder der BV Ost, der Verwaltung, der Stadtwerke, der Polizei sowie einige Anwohner. Im Ergebnis werde das Ordnungsamt prüfen, ob im Kurvenbereich Halteverbotsschilder aufzustellen sind. Eine Aufstellung von Barrieren auf den Bürgersteigen, die verhindern sollen, dass Autofahrer den Gehweg befahren, wurde hingegen vom Fachamt abgelehnt. Im Übrigen könne nach Aussage der Stadtwerke bei einer Frequentierung von 3 Bussen pro Stunde nicht von einer allzu großen Belastung ausgegangen werden. Die Polizei sei seit geraumer Zeit mit Kontrollen vor Ort und werde die Verkehrssituation auch weiterhin beobachten. Wunschgemäß wurde ein Lageplan der Haltestellen im Bereich Maikottenweg allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt (Tischvorlage).

Punkt 2 der Tagesordnung

Entscheidungen

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0917/2005

Wiederwahl der stellvertretenden Schiedsperson für den Bezirk X St. Mauritz

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss einstimmig die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage:

„Sachentscheidung:

Als stellvertretende Schiedsperson für den Bezirk X Münster-St. Mauritz wird wiedergewählt

Herr Erhard Rettig
geboren am 09.02.1949
wohnhaft Wittninkheide 8 in 48157 Münster

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten und Folgekosten entstehen.“

**Punkt 2.2 der Tagesordnung
V/0963/2005**

**Zuschussgewährung für Kommunikation und Be-
gegnung im Stadtbezirk Münster-Ost**

Herr Dr. **Fehmer** schlug vor, der Astrid-Lindgren-Schule Gelmer einen Zuschuss in Höhe von 2 000,00 € zu gewähren. Die Beratung über einen Zuschuss für den „Jungen Chor Handorf“ solle geschoben werden. Insgesamt bestand Einvernehmen, über den Antrag erst zu entscheiden, wenn Näheres über das geplante Projekt bekannt ist.

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss einstimmig die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage in folgender geänderten Fassung:

„Sachentscheidung:

1. Die Astrid-Lindgren-Schule Gelmer erhält einen Zuschuss von 2 000,00 Euro
2. ~~Der junge Chor Handorf erhält einen Zuschuss von Euro~~

Kosten/Folgekosten

Kosten ergeben sich gemäß der unter Punkt "Sachentscheidung" beschlossenen Zuschuss-höhe.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemer- kung
0000.718.4100.2	Zuschüsse für Kommunikation und Begegnung	2005	2.000,00	
Insgesamt:			2.000,00	

(Zur Verstärkung werden bis zur Höhe des beschlossenen Zuschussbetrags noch verfügbare Mittel aus der HHSt. 6308.950.1053.1 – Bauk. Str. kl. VB-Maßnahmen – umgesetzt, und zwar mit Hilfe der Stadtkämmerin über das Verfahren einer überplanmäßigen Mittelbereitstellung).

Befristung

Der Zuschuss wird einmalig gewährt.“

**Punkt 2.3 der Tagesordnung
V/0925/2005**

Verkehrliche Situation im Ortsteil Handorf

Herr **Grenda** fasste die Ausgangslage zusammen und stellte heraus, dass der Beschlussvorschlag zu 1. auf einem gemeinsamen Antrag der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen/GAL in der BV Ost basiere.

Herr **Vechtel**, Ordnungsamt, erläuterte den Beschlussvorschlag der Vorlage und ergänzte, dass die Umsetzung der Maßnahme einhergehen werde mit angekündigten Tempoüberwachungen, um die Temporeduzierung zu stabilisieren. Herr **Böhme**, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung, berichtete insbesondere zur geplanten Schulwegsicherung im Bereich Dyckburgstraße / Wersebeckmannweg; die geplante Verkehrsinsel solle im südlichen Teil errichtet werden. Er wies hier auf die noch ungeklärte Finanzierung hin. Beide beantworteten Fragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung.

Nach ausführlicher Diskussion ließ Herr **Grenda** auf Wunsch die Vorlage zunächst ziffernweise abstimmen.

Die Punkte 1 bis 3 der Vorlage wurden jeweils einstimmig angenommen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Ost einstimmig die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage:

„Sachentscheidung:

1. Der Geschwindigkeitsbeschränkung im Ortsbereich Handorf, zwischen der Kötterstraße und Ludwig-Wolker-Straße, auf 30 km/h wird zugestimmt.
2. Der Antrag der CDU-Fraktion (Ifd. Nr. A-O/0018/2005) vom 15.02.2005 gilt hiermit als erledigt.
3. Die Stellungnahmen zu den Anträgen der CDU-Fraktion (Ifd. Nr. A-O/0019/2005) und der SPD-Fraktion (Ifd. Nr. A-O/0017/2005) vom 03.03.05 in der Bezirksvertretung Münster-Ost, sowie der katholischen Pfarrgemeinde Dyckburg Maria Himmelfahrt, werden zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von ca. 1000,00 €, aber keine Folgekosten entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6308.950.1053.1	Baukosten Str. kl. VB-Maßnahmen/Tempo 30 im Bezirk Ost	2005	1.000,00	
Insgesamt:			1.000,00“	

**Punkt 2.4 der Tagesordnung
V/0866/2005**

**Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 2006 im Stadtbezirk Ost,
geplante Instandsetzungsmaßnahmen
- Baubeschlüsse -**

Frau **Groh** verlas zunächst folgende Protokollerklärung des Amtes für Gebäudemanagement:

„Im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gem. § 81 GO NW hat die Kämmerin verfügt, im Verwaltungshaushalt die Haushaltsansätze 2006 zunächst nur zu 70% freizugeben. Die Entscheidung über die Freigabe der restlichen 30% erfolgt nach Rechtskraft des Haushaltes.

Die Instandsetzungsmaßnahmen im Zuständigkeitsbereich der Bezirksvertretungen sind hiervon ebenfalls betroffen, ein Teil der Maßnahmen muss deshalb zunächst auf die zweite Jahreshälfte verschoben werden. Z. Zt. werden, ggfl. in Abstimmung mit den Nutzerämtern, Maßnahmen identifiziert und anschl. festgelegt, die sich für eine spätere Realisierung eignen.

Werden die Mittel nach Rechtskraft des Haushaltes in Gänze freigegeben, sollen die verschobenen Maßnahmen in der zweiten Jahreshälfte 2006 umgesetzt werden.

Erfolgt keine Mittelfreigabe, muss die Umsetzung der Maßnahmen (je nach Dringlichkeit) nach 2007, ggf. ff verschoben werden. Hierbei werden die Bezirksvertretungen nach dem Ratsbeschluss zum HH 2006 (gemäß Punkt 3 der o. g. Beschlussvorlagen) eingebunden.“

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss sodann einstimmig die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage:

„Sachentscheidung:

- 1) Der Durchführung der in der Anlage 1 (bezirksbezogene Schulen und sonstige Gebäude) aufgeführten Instandsetzungsmaßnahmen in städt. Gebäuden im Bezirk Münster-Ost für das HH-Jahr 2006 wird zugestimmt.
- 2) Die in der Anlage 2 (Schulen und sonstige Gebäude mit überbezirklicher Bedeutung) aufgeführten Maßnahmen werden zur Kenntnis genommen.
- 3) Sofern aus Sicht der Verwaltung oder aus der Sicht der Bezirksvertretung aufgrund neuer Dringlichkeitserfordernisse bzw. aus finanziellen Gründen von der Auflistung (Anlage 1) abgewichen werden soll, ist eine neue Beschlussfassung im Rahmen der Haushaltsberatungen oder im Laufe des Jahres vorzunehmen.
- 4) Die in der Anlage 3 für 2007 und 2008 bisher vorgesehenen Instandsetzungsmaßnahmen sowie die weiteren in der Anlage 4 aufgeführten Instandsetzungsmaßnahmen, die voraussichtlich erst ab 2009 ff bemittelt werden können, werden zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Die Kosten für die Maßnahmen der Anlage 1 belaufen sich auf 108.600 Euro

Folgekosten entstehen keine.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die zur Durchführung der oben genannte Sachentscheidung erforderlichen Ansätze für Aufwand / Auszahlungen stehen vorbehaltlich des Ratsbeschlusses über den Haushaltsplan 2006 wie folgt im doppischen Haushaltsplanteil zur Verfügung:

Pro- dukt- gruppe	Zeile Nr.	Bezeichnung	HH- Jahr	Gesamtansatz (nachrichtlich) Betrag €	Bemerkung
0112	13	Gebäudemanagement; Aufwendungen für Sach- und Dienstleis- tungen	2006	37.429.660	Nähere Aufteilung siehe nachfolgen- de Erläuterung

Befristung
keine“

**Punkt 2.5 der Tagesordnung
V/0894/2005**

**Maßnahmenprogramm 2006 des Tiefbauamtes für
die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Ost**

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss einstimmig die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage:

„Sachentscheidung:

Das Maßnahmenprogramm 2006 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Ost wird entsprechend der Anlage für die in der Spalte „Beschluss“ mit „Liste“ aufgeführten Maßnahmen beschlossen.

Kosten/Folgekosten
lt. Anlage

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2006 bzw. des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2005 – 2009 steht.“

**Punkt 2.6 der Tagesordnung
V/0902/2005**

**Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Ost
- Festlegung der Reihenfolge -
Grundlage der Haushaltsberatungen für das Jahr
2006**

Frau **Mohrmann** vom Amt für Grünflächen und Umweltschutz erläuterte die in der Vorlage genannten Maßnahmen und beantwortete Nachfragen, insbesondere zu Prioritäten.

Herr Dr. **Fehmer** beantragte, aus Kostenersparnisgründen die Maßnahmen Nr. 4 und 5 in das Jahr 2007 zu schieben.

Herr **Marquardt** beantragte, die Vorlage unverändert abzustimmen. Als weiter gehenden Antrag ließ Herr **Grenda** zunächst diesen Antrag abstimmen. Er wurde mit 8 Für-Stimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS) und 10 Gegenstimmen (CDU, FDP) abgelehnt.

Sodann ließ Herr **Grenda** über die Vorlage mit der Änderung abstimmen.

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss bei 10 Für-Stimmen (CDU, FDP) und 8 Gegenstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS) die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage in folgender geänderten Fassung:

„Sachentscheidung:

Die Reihenfolge zur Sanierung der öffentlichen Spielplätze im Stadtbezirk Münster-Ost und die Kinderbeteiligung werden wie folgt festgelegt:

Reihenfolge	KSP-Nr.	Name des Spielplatzes	Bewertung / Kinderbeteiligung	Baukosten
nachrichtlich		Einzelmaßnahmen im Haushaltsjahr 2004		
	27109	Lütkenbecker Weg		
	27105	Parkallee		
	27106	Hegerskamp		
1	27102	Laerer Landweg	6 (-)	3.000,00
2	27107	Gallenkamp	5 (-)	5.000,00
3	27701	Werseaeue	5 (-)	7.500,00
4	27706	Diekbree	4 (-)	4.000,00 *)
5	27708	Tomkotten	4 (-)	6.600,00 *)
6	27106	Hegerskamp	5 (K)	Die Spielplätze sollten im Haushaltsjahr 2007 oder 2008 komplett saniert werden
7	27108	Hans-Bredow-Weg	5 (K)	

*) Die Sanierung der KSP Diekbree und Tomkotten wird bis 2007 verschoben.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Sanierungsarbeiten für 2006 und Folgejahre unter dem generellen Vorbehalt verfügbarer Haushaltsmittel (Ansatzmittel und Haushaltsausgabenreste) und personeller Ressourcen des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz stehen und dass von daher zur Zeit keine verbindlichen Planungen für die Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen 2006 entwickelt und zugesagt werden können.“

Punkt 3 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0844/2005

Zukünftige Entwicklung der städtischen Bäderlandschaft - Ergebnis des Gutachtens und Entscheidung über das weitere Vorgehen -

Herr **Grenda** führte in die Thematik ein und fasste das Bisherige zusammen.

Herr **Koltermann** gab folgende Stellungnahme zum Freibadstandort „Stapelskotten“ zu Protokoll:

„An folgendes sei erinnert:

1. Freibäder dienen der Volksgesundheit (u.a. Bekämpfung von Diabetes, Bluthochdruck)
2. Viele Kinder lernen das Schwimmen im Freibad. Schwimmversuche im Kanal oder in freien Gewässern sind lebensgefährlich.
3. Die ärmeren Bevölkerungsschichten, die sich keinen Urlaub auf Mallorca oder auf Sylt leisten können, nutzen als Sommervergnügen das Freibad. Wo soll eine Mutter mit Kindern in den Sommerferien hingehen?

4. Auch für wenig betuchte Rentner und Rentnerinnen ist das Freibad ein preiswerter Ort für sommerliche Aktivitäten und Begegnungen.

5. Der in der Nähe befindliche Campingplatz, der ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für Münsters Osten ist, verliert erheblich an Attraktivität.

6. Das gerade erhaltene Prädikat: Münster ist die lebenswerteste Stadt, sollte nicht dazu verleiten, sich auf diesen Lorbeeren auszuruhen. Es beinhaltet auch die Verpflichtung, diesen Status zu erhalten.

Die Rat der Stadt Münster sollte bedenken, was er seinen Bürgern schuldig ist: Ein Freibad dient in höchsten Maß dem Gemeinwohl und kommt besonders den kleinen Leuten zugute.“

Herr **Marquardt** betonte unter Hinweis auf die Anregung nach § 24 GO der SPD Handorf, dass versucht werden sollte, das Wellenbad Handorf zu veräußern und mit dem Erlös das Hallenbad zu erhalten. Er habe dazu einen Prüfauftrag an die Verwaltung vorbereitet.

Herr **Möltgen** kritisierte die knappe Beratungszeit, die keinen Raum für Kreativität lasse, und kündigte an, der Vorlage daher nicht zuzustimmen.

Es lag vor der Änderungsantrag (Antrag Nr. A-O/0051/2005) der CDU-Fraktion:

„Die Bezirksvertretung Münster-Ost möge beschließen:

Antrag der Bezirksvertretung Münster-Ost zur Öffentlichen Beschlussvorlage V/0844/2005

Der Rat der Stadt Münster möge den in der Öffentlichen Beschlussvorlage V/0844/2005 („Zukünftige Entwicklung der städtischen Bäderlandschaft“) formulierten Beschlussvorschlag wie folgt ändern und in so abgeänderter Form beschließen:

1. Ziff. 2.2.1.:

- a) Im Text von Spiegelstrich 2 wird das Wort „Handorf“ gestrichen:
- b) Nach Spiegelstrich 2 wird ein weiterer Spiegelstrich mit folgendem Text eingefügt:
„Handorf hiervon abweichend erhalten und in städtischer oder ggf. in privater Trägerschaft fortgeführt wird; im letzteren Fall ist die Stadt Münster verpflichtet, den Privatisierungsprozess unterstützend zu begleiten.“

2. Ziff. 2.2.2.:

Im Text von Spiegelstrich 1 wird das Wort „gegebenenfalls“ gestrichen;

3. Ziff. 2.3.:

In Ziffer 2.3 wird gestrichen: ... „alternativ zum städtischen Freibad Stapelskotten“

Herr **Grenda** ließ ziffernweise über den Antrag abstimmen.

Ziffer 2.2.1 wurde mit 13 Für-Stimmen (CDU, SPD) und 5 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, UWG-MS) beschlossen.

Ziffer 2.2.2 wurde mit 16 Für-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 2 Enthaltungen (FDP, UWG-MS) beschlossen.

Ziffer 2.3 wurde mit 16 Für-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 2 Enthaltungen (FDP, UWG-MS) beschlossen.

Der Änderungsantrag wurde abschließend insgesamt mit 13 Für-Stimmen (CDU, SPD) und 5 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, UWG-MS) so beschlossen.

Herr **Dr. Fehmer** brachte für die CDU-Fraktion eine weitere Resolution ein (Anlage) und bat um das Votum der Bezirksvertretung, um diese Resolution als Anregung an den Rat zu geben.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Ost mit 14 Fürstimmen (CDU, SPD, UWG-MS) und 4 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP) zur Vorlage 0844/2005 folgende Anregung an den Rat:

„Anregung / Resolution

Die CDU Fraktion in der BV-Ost hat das Gutachten der Fa. Wenzel Consulting aus Hamburg zur Kenntnis genommen und dabei bereits in einer vorangegangenen Resolution bemängelt, dass das Gutachten den Erhalt der Bäder, Handorf und Sudmühle nicht vorsieht. Die Gutachter haben sich indes für den Erhalt des Freibades Stapelskotten ausgesprochen. Dies ist von der CDU Fraktion der BV Münster- Ost auch ausdrücklich begrüßt worden.

Auf Unverständnis stößt nunmehr die Vorlage V/0844/2005 der Verwaltung, die einerseits für sich in Anspruch nimmt, der Empfehlung des Gutachters folgen zu wollen, indem das Szenario III, Variante 2 dem Rat zur Beschlussfassung empfohlen wird. Andererseits wird diese Empfehlung bezüglich des Freibades in Stapelskotten nunmehr in Frage gestellt, ohne dass nachvollziehbar wird, aus welchem Grund dies erfolgt.

Die Abweichung von der gutachterlichen Empfehlung erfolgt in der Weise, dass das in privater Trägerschaft geführte Freibad DJK Coburg als Alternative zum städtischen Freibad Stapelskotten angedacht wird und der Erhalt des Freibades Stapelskotten nur "*gegebenenfalls*" in Betracht gezogen wird.

Dieser Beschlussvorschlag ist für den Bezirk Münster-Ost nicht hinnehmbar. Sollte die Vorlage in dieser Form beschlossen werden, würde dies bedeuten, dass sämtliche 4 Bäder im Stadtbezirk Ost wegfallen könnten. Dies widerspricht der gutachterlichen Empfehlung, die eine ausgewogene Verteilung der verbleibenden Bäder in den Stadtbezirken vorsieht.

Das Privatbad Coburg kann kein Ersatz für Stapelskotten sein. Die CDU-Fraktion in der BV Ost wird keine Investition städtischer Mittel in dieses private Bad unterstützen. Ein Erwerb des Bades Coburg durch die Stadt oder auch eine langfristige Anmietung würden zusätzliche, zur Sanierung hinzukommende Kosten verursachen.

Das Freibad Stapelskotten verfügt über 200 Parkplätze und einen anliegenden stark frequentierten Campingplatz. Dem höheren Besucherandrang bei einer Reduzierung auf 2 Freibäder wäre es daher sehr wohl gewachsen. Im Fall des Coburg Bades, das nach den Erkenntnissen des Gutachters lediglich über 30 Parkplätze verfügt, ist dies mehr als zweifelhaft.

Die Besucherzahlen in Stapelskotten zeigen, dass sich das Freibad einer beständigen Beliebtheit erfreut. Die Besucherzahlen entsprechen in etwa denen des Bades Coburg. Dabei ist die Anbindung des Freibades Stapelskotten durch den öffentlichen Personen-Nahverkehr von den Gutachtern als hervorragend bewertet worden. Die Erreichbarkeit aus der Innenstadt ist gut, das Einzugsgebiet außerordentlich groß.

Die BV Ost fordert alle Fraktion im Rat der Stadt Münster auf, bei der Beschlussfassung den Erhalt des Freibades Stapelskotten nicht in Frage zu stellen.“

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss sodann mit 13 Für-Stimmen (CDU, SPD), 3 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 2 Enthaltungen (FDP, UWG-MS), dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage **in folgender geänderten Fassung** zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Kenntnisnahme

Der Rat nimmt

- 1.1. das Gutachten der Fa. Wenzel Consulting, Hamburg, zur Entwicklung der städtischen Bäderlandschaft, das in einer kurzen Präsentationsfassung als Anlage 1 beigelegt ist, zur Kenntnis. Das vollständige Gutachten ist allen Fraktionen im Rat und in den Bezirksvertretungen in gedruckter Fassung zugegangen.
- 1.2. zur Kenntnis, dass die Verwaltung ein Anhörungsverfahren mit Schul- und Sportvereinsvertretern organisiert hat, um schulische und sportliche Belange in ausreichender Weise zu würdigen (vgl. Anlage 2).
- 1.3. zur Kenntnis, dass die erste Stufe des zweistufig angelegten Verfahrens damit erledigt ist.

2. Umsetzung des Gutachtens

- 2.1. Der Rat beschließt das **Szenario III, Variante 2** („Dezentrale Versorgung“) **des Gutachtens** als Grundlage für das weitere Verfahren.
- 2.2. Mit diesem Bäderkonzept (Variante III,2) beschließt der Rat,
 - 2.2.1. dass die städtischen **Hallenbäder**
 - Hiltrup, Kinderhaus, Mitte, Ost, Roxel und Wolbeck **erhalten** und in städtischer Trägerschaft fortgeführt werden,
 - Amelsbüren, ~~Handorf~~ und Süd **geschlossen** bzw. aus der städtischen Trägerschaft / Verantwortung entlassen werden,
 - ~~Handorf~~ hiervon abweichend erhalten und in städtischer oder ggf. in privater Trägerschaft fortgeführt wird; im letzteren Fall ist die Stadt Münster verpflichtet, den Privatisierungsprozess unterstützend zu begleiten.
 - 2.2.2. dass die städtischen **Freibäder**
 - Hiltrup und ~~gegebenenfalls~~ Stapelskotten (vgl. Ziffer 2.3) **erhalten** und in städtischer Trägerschaft fortgeführt werden,
 - Handorf und Nienberge **geschlossen** bzw. aus der städtischen Trägerschaft / Verantwortung entlassen werden.
- 2.3. Gleichzeitig beauftragt der Rat die Verwaltung, mit dem Betreiber des Freibades „DJK Coburg“ Verhandlungen aufzunehmen, um ~~alternativ zum städtischen Freibad in Stapelskotten~~ den Erhalt des Bades „DJK Coburg“ zu prüfen.
- 2.4. Der Rat beschließt weiter, dass die Neustrukturierung der städtischen Bäderlandschaft möglichst in den Jahren 2006, 2007 und 2008 umgesetzt wird. Mit der Neustrukturierung wird eine Qualitätssteigerung und Optimierung der bestehenden Bäder einhergehen.
- 2.5. Für die zu schließenden oder aus der städtischen Trägerschaft zu entlassenden Bäder werden nur die notwendigsten Instandhaltungsmaßnahmen bis zum Zeitpunkt der Schließung / Überführung angesetzt.

3. Aufträge / Weiteres Verfahren

- 3.1. Der Rat beauftragt die Verwaltung,
 - 3.1.1. auf Basis der o. g. Variante III, 2 (inkl. Prüfauftrag in Sachen „Coburg“) die zweite Stufe des gutachterlichen Verfahrens anzugehen. In der zweiten Stufe werden konkrete Aussagen u. a. zu einem Zeit- und Maßnahmenplan, zu den Investitionen, den damit verbundenen Kosten und der Betriebsform – unter Prüfung von PPP-Modellen – für die einzelnen Bäder sowie zum gesamten Finanzierungs- und Investitionszeitraum entwickelt,

3.1.2. dem Hauptausschuss vorzuschlagen, welches Beratungsunternehmen mit der Umsetzung des Bäderkonzeptes beauftragt werden soll (vgl. Vorlage V/0912/2005), da auch diese zweite Verfahrensstufe gutachterlich begleitet werden soll.

3.2. Die bereits für die erste Verfahrensstufe durch den Rat eingesetzte politisch und verwaltungsseitig besetzte Arbeitsgruppe wird auch die zweite Stufe begleiten.

4. Anträge

Der Antrag Nr. 15/2003 („Budgetrecht des Rates wahren – Bäderkonzept zügig vorlegen“) der SPD-Fraktion vom 31.3.2003, der bereits mit der Vorlage 228/2004 im Haupt- und Finanzausschuss behandelt worden war, wird mit der Umsetzung dieser Vorlage erledigt. Gleiches gilt für den Antrag Nr. A-R/0005/2005 („Münsters Bäderlandschaft aufgabenkritisch analysieren und zukunftsgerichtet weiter entwickeln“) der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion vom 7.3.2005.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass bei Umsetzung des im Gutachten beschriebenen Szenarios III, Variante 2 („Dezentrale Versorgung“) in den nächsten Jahren vom Gutachter geschätzte Investitionskosten in Höhe von voraussichtlich rund 21 Mio. Euro entstehen. Im Gegenzug ergibt sich ein Einsparungseffekt, der den aktuellen jährlichen Zuschussbedarf um rund 50 % senken wird. Je nach Umsetzungsmodus sind die damit verbundenen Finanzierungsfolgen im Investitionsprogramm/Haushalt darzustellen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Für die gutachterliche Begleitung der zweiten Stufe werden in 2006 bei der Haushaltsstelle 5700.655.0000.3 „Erst. externes Bädergutachten“ Mittel wie folgt bereitgestellt:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
5700.655.0000.3	Erstellung externes Bädergutachten	2006	100.000	inkl. Reste aus 2005“

Punkt 3.2 der Tagesordnung V/0895/2005

Maßnahmenprogramm 2006 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Ost

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

Das Maßnahmenprogramm 2006 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Ost wird entsprechend der Anlage für die in der Spalte „Beschluss“ mit „Liste“ aufgeführten Maßnahmen beschlossen.

Kosten/Folgekosten

lt. Anlage

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2006 bzw. des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2005 – 2009 steht.“

**Punkt 3.3 der Tagesordnung
V/0930/2005**

**Kanalerschließung Bebauungsplan Nr. 462 Gelmer-
Gelmerheide/ Zur Eckernheide**

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt dem vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Entwurf und dem Bau der Kanalerschließung zu.

Kosten/Folgekosten

Die Kanalbaukosten werden insgesamt auf 1.200.000,00 Euro geschätzt

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2006 bzw. des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2005 – 2009 steht.

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung HH-Ansatz
7003.950.1330.7	Baugebiet Gelmerheide	2005		25.000
		2006	600.000	770.000
		2007	600.000	700.000
		(VE 2007)	(600.000)	(700.000)
Insgesamt:			1.200.000	1.495.000“

**Punkt 3.4 der Tagesordnung
V/0813/2005**

Änderung der Straßenreinigungssatzung

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

Die „Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Stadt Münster (Straßenreinigungssatzung)“ wird beschlossen (Anlage 1 zur Vorlage).

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

Punkt 4 der Tagesordnung

Berichte

**Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0758/2005**

**Ergebnisbericht zur Vorlage V/0398/2005
Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach dem
Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) in
2006**

Die Bezirksvertretung Münster-Ost nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0908/2005**

Geplante Veranlagungen in 2006 zu Beiträgen nach dem Baugesetzbuch und Kommunalabgabengesetz im Bereich der Bezirksvertretung Münster - Ost

Auf Vorschlag von Herrn **Dr. Fehmer** bestand Einvernehmen, die Beratung der Vorlage auf die nächste Sitzung zu verschieben.

Punkt 5 der Tagesordnung

Anträge

**Punkt 5.1 der Tagesordnung
A-O/0037/2005**

Zuschuss für die Errichtung eines Hinweisschildes am Feuerwehrgerätehaus Werse-Laer

Ergänzend zum bereits vorliegenden Antrag lag eine Kostenaufstellung für die Errichtung des Hinweisschildes am Feuerwehrgerätehaus Werse-Laer vor. Herr **Höhne** erläuterte die Maßnahme.

Herr **Möltgen** beantragte, den Betrag für das Schild auf 500,00 € festzulegen und schlug vor, eine einfache Ausführung für das Hinweisschild zu wählen.

Herr Dr. **Fehmer** beantragte daraufhin, den Zuschussbetrag auf 1 100,00 € festzulegen.

Der weitest gehende Antrag, den Betrag auf 1 100,00 € festzusetzen, wurde bei 13 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP), 4 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS) und 1 Enthaltung (SPD) angenommen.

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss den Antrag in folgender geänderten Fassung:

„Die Freiwillige Feuerwehr Münster, Löschzug Werse-Laer, erhält einen Zuschuss von 1 100 € für die Errichtung eines Hinweisschildes am Feuerwehrgerätehaus Werse-Laer, Wolbecker Straße, Münster.

Kosten:

Die Kosten sind aus der Haushaltsstelle 5800.630.0030.3 Pflege des Ortsbildes und Umweltschutzmaßnahmen zu entnehmen.“

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
A-O/0041/2005**

Spende für das Lebenshaus "Hospiz"

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss einstimmig:

„Dem Lebenshaus „Hospiz“ in Münster-Handorf wird ein Betrag von 300,00 € als Spende zum Jahresende aus Mitteln der Bezirksvertretung Münster-Ost zur Verfügung gestellt.“

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
A-O/0042/2005**

Baukostenzuschuss für eine Mittelinsel zur Schulwegsicherung Dyckburgstraße/Wersebeckmannweg

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss einstimmig:

„Für die in der BV-Sitzung am 24.11.2005 noch zu beschließende Vorlage der Verwaltung bez. dem Bau einer Mittelinsel an der Dyckburgstraße Einmündung Wersebeckmannweg werden BV-Mittel aus dem Jahr 2005 in Höhe von 7 500,00 € zweckgebunden für diese Maßnahme zur Verfügung gestellt.“

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
A-O/0043/2005**

**Größere Verkehrsschilder zur Schulwegsicherung
Dyckburgstraße/Wersebeckmannweg**

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss einstimmig:

„Auf der Dyckburgstraße in Höhe des Wersebeckmannweges sind Maßnahmen zur Schulwegsicherung vorzunehmen. Konkret können z. B. größere Schilder angebracht werden, die auf die Straßensituation aufmerksam machen. Dies soll der sicheren Straßenquerung dienen, besonders für die Schüler.

Für diese Maßnahme wird ein Betrag von € 800,- benötigt.

Dieser Betrag soll der HHSt. 6308.950.1053.1 (kl. Verkehrsberuhigungsmaßnahmen) entnommen werden.“

**Punkt 5.5 der Tagesordnung
A-O/0044/2005**

Temporeduzierung Gitruper Straße

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss einstimmig:

„Die Verwaltung wird beauftragt, für die Gitruper Straße in Gelmer eine Planung mit Kostenvoranschlag über geeignete Maßnahmen zu erstellen, durch die die zulässige Geschwindigkeit von 50 km/h im Abschnitt Ortseingang „Alte Schifffahrt“ bis zur Kanalbrücke reduziert wird. Über die Durchführung der Maßnahme soll nach Kostenlage entschieden werden.“

**Punkt 5.6 der Tagesordnung
A-O/0045/2005**

**Zuschuss für Gedenkfeier an die Lehrgruppe B der
Heeresunteroffiziersschule**

Frau **Schmitz** wies darauf hin, dass die Gedenkfeier nicht am Totensonntag, sondern an Volkstrauertag stattfand.

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss bei 11 Für-Stimmen (CDU, SPD), 3 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 3 Enthaltungen (SPD, FDP, UWG-MS):

„Für die Gedenkfeier zum Volkstrauertag wird ein Zuschuss von € 300,- gewährt.

**Punkt 5.7 der Tagesordnung
A-O/0046/2005**

Zuschuss Mehrzweckhalle Gelmer

Frau **Groh** gab die Stellungnahme des Kulturamtes zur beantragten Maßnahme bekannt. Sie lag allen Mitgliedern als Tischvorlage vor.

Herr **Koltermann** bat, den Antrag wie folgt zu ergänzen:

„Die BV-Ost möge beschließen, die Mehrzweckhalle in Gelmer mit einem einmaligen Beitrag von 3 000,00 € zu bezuschussen.“

Hierzu bestand Einvernehmen.

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss einstimmig:

„Die Mehrzweckhalle in Gelmer wird mit einem einmaligen Beitrag von 3 000,- € bezuschusst.“

**Punkt 5.8 der Tagesordnung
A-O/0047/2005**

**Schulwegsicherung
straße**

Pleistemühlenweg/Mond-

Herr Dr. **Fehmer** änderte den Antrag in einen Prüfauftrag an die Verwaltung ab; die Kosten seien zu streichen.

Herr **Koltermann** schlug vor, nach dem 3. Absatz Folgendes anzufügen:
„Hilfreich könnte auch sein, die Ampel auf Dauerlicht oder auf gelbes Blinklicht zu stellen.“

Außerdem sollte im 3. Absatz „Die Bezirksvertretung Münster-Ost beantragt ...“ in „Die Bezirksvertretung Münster-Ost bittet zu prüfen ...“ geändert werden.
Hierzu bestand Einvernehmen.

Die Bezirksvertretung Münster-Ost stimmte sodann folgendem Prüfauftrag zu:

„Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob an der Einmündung Pleistemühlenweg/Mondstraße weitere Sicherungsmaßnahmen zur Schulwegesicherung zu schaffen sind. Die Einmündungssituation liegt im Bereich eines stark frequentierten Parkplatzes vor dem Edeka Markt Bramlage und weiteren Ladenlokalen sowie auf der anderen Straßenseite dem Kindergarten St. Konrad. Der Fußgängerüberweg wird überwiegend von Kindergartenkindern genutzt. Anlässlich eines Rotlichtverstößes ist es an der Stelle zu einem Unfall gekommen, als eine Mutter mit ihrem Kind die Straße überquerte. Das Kind wurde dabei nicht unerheblich verletzt.“

Anlässlich eines Ortstermins mit betroffenen Bürgern und der Verwaltung wurden erste Sicherungsmaßnahmen besprochen, die zur Unfallprävention dienen sollte. Diese Maßnahmen wurden von der Verwaltung auch kurzfristig umgesetzt. Gleichwohl berichten betroffene Eltern davon, dass aufgrund der Sichtbehinderung und Verschattung durch unmittelbar an der Straße stehende Bäume, nach wie vor zahlreiche Rotlichtverstöße wahrgenommen werden.

Die Bezirksvertretung Münster-Ost bittet zu prüfen, ob die Verwaltung zusätzliche lichtreflektierende Blenden hinter den Lichtzeichenanlagen anbringen kann, um diese noch deutlicher hervorzuheben. Dies gilt ebenso für reflektierende Hinweiszeichen Fußgängerüberweg (Zeichen Nr. 350 gem. § 42 StVO) mit weißem Hintergrund wie die Verwaltung sie beispielsweise an der Scharnhorststraße in Münster einsetzt und die verstärkt von Autofahrern wahrgenommen werden. Denkbar sind auch Blinklichter, die auf die Grünphase für die Fußgänger verstärkt hinweisen und bereits deutlich vor der Lichtzeichenanlage angebracht werden können. Hilfreich könnte auch sein, die Ampel auf Dauerlicht oder gelbes Blinklicht zu stellen.

Die Verwaltung wird gebeten, hier zusätzliche Sicherungsmaßnahmen zu schaffen, die insbesondere die Aufmerksamkeit der Autofahrer verstärken und dabei zusätzlich zu prüfen, ob diese Maßnahmen nicht nur auf der Mondstraße eingesetzt werden sollten, sondern auch im Einmündungsbereich auf dem Pleistemühlenweg.“

**Punkt 5.9 der Tagesordnung
A-O/0048/2005**

Parkzeitbegrenzungsmaßnahmen Wolbecker Straße

Herr **Vechtel** nahm zum vorliegenden Antrag Stellung und schlug eine Parkscheibenregelung zur Begrenzung der Parkzeit auf den Parkplätzen vor dem Supermarkt vor; diese Maßnahme

habe sich andernorts bewährt. Für diese kurzfristig umsetzbare Maßnahme sei mit Kosten von ca. 800 Euro zu rechnen.

Herr Dr. **Fehmer** änderte daraufhin die Kosten im vorliegenden Antrag auf 800 Euro ab.

Die Bezirksvertretung beschloss sodann mit 15 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP, UWG-MS) und 3 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL):

„Die Verwaltung wird beauftragt, an der Wolbecker Straße zwischen Margaretenkirche und Edeka Nientied sowohl stadtein- wie stadtauswärts Parkzeitbegrenzungen zu schaffen.

Kosten ca. 800,- €

Die Kosten der Maßnahme sollen aus BV-Mitteln finanziert werden

Haushaltsstelle: 6308.950.1053.1

Baukosten Str. kleinere Verkehrsberuhigungsmaßnahmen/Tempo 30 im Bezirk Ost“

Punkt 5.10 der Tagesordnung A-O/0049/2005

Verkehrssicherungsmaßnahmen Schmittingheide

Herr Dr. **Fehmer** änderte die Kosten im vorliegenden Antrag von 6 000 € auf 5 000 €.

Nach Diskussion beschloss die Bezirksvertretung Münster-Ost bei 14 Für-Stimmen (CDU, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, UWG-MS) und 4 Enthaltungen (SPD):

„Die Verwaltung wird beauftragt, an der Straße Schmittingheide zusätzlich zu dem bestehenden Angebotsstreifen für Fahrradfahrer, der auf der Fahrbahn markiert worden ist, Sicherungsmaßnahmen, insbesondere für Schulkinder und ältere Menschen zu schaffen. Dabei soll der Gehweg in beide Richtungen in der Verkehrsplanung einbezogen werden.

Kosten ca. 5000,- €

Die Kosten der Maßnahme sollen aus BV-Mitteln finanziert werden.

Haushaltsstelle: 6308.950.1053.1

Baukosten Str. kleinere Verkehrsberuhigungsmaßnahmen/Tempo 30 im Bezirk Ost“

Punkt 5.11 der Tagesordnung A-O/0050/2005

Zuschuss für Spielanlage an den Kindergarten St. Petronilla

Frau **Groh** wies auf die Stellungnahme des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien zur beantragten Maßnahme hin, die als Tischvorlage vorlag.

Frau **Klimek** änderte den vorliegenden Antrag dahingehend ab, dass der Zuschussbetrag nunmehr 500,00 € betragen solle.

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss sodann einstimmig:

„Die Bezirksvertretung Münster-Ost gewährt dem Kindergarten St. Petronilla, Handorf, einen Zuschuss von EUR 500,- zum Zwecke der Anschaffung einer „Matsch-Anlage“.“

Punkt 5.12 der Tagesordnung A-O/0051/2005

Zukünftige Entwicklung der städtischen Bäderlandschaft

Der Antrag wurde unter TOP 3.1 behandelt.

Punkt 5.13 der Tagesordnung
A-O/0052/2005

Straßenbenennung "Gut Pröbsting"

Der Antrag wurde auf die nächste Sitzung verschoben.

Punkt 6 der Tagesordnung

Stadtteilmarketing

Herr **Grenda** bat unter Bezugnahme auf die letzte Sitzung um Vorschläge für ein Thema sowie für die Besetzung des Beirates.

Nach längerer Diskussion verständigte sich die Bezirksvertretung Münster-Ost darauf, den Handlungsschwerpunkt für ein Stadtbezirkmarketing mit dem Thema Naherholung unter das Motto „Sport und Freizeit an Werse und Kanal“ zu setzen. Alle Stadtteile des Bezirks seien in den Prozess einzubinden.

Weiter wurden Vorschläge für die Besetzung des Beirates sowie für eine Beteiligung von Akteuren vor Ort unterbreitet. Der Marketingprozess solle Anfang 2006 mit einer breit angelegten Informationsveranstaltung im Stadtbezirk starten.

Punkt 7 der Tagesordnung

Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen

Es lagen keine Stellungnahmen der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung vor.

Folgende neue Anfrage wurde eingebracht:

Anfrage Nr. AFO/0011/2005
CDU-Fraktion
Herr Balsliemke

**Straßenbeleuchtung „Im Sundern“
zwischen Haus Nr. 19 und 61
(Kindergarten und Asylbewerberheim)**

„Welche Möglichkeit sieht die Verwaltung auf dem o. g. Straßenabschnitt Beleuchtung zu installieren?“

Aus der Anwohnerschaft „Im Sundern“ wird darauf hingewiesen, dass durch fehlende Beleuchtung ein Angstweg für die Bewohner des Heimes, Nutzer der Sporthalle sowie Eltern und Kinder mit dem Ziel Kindergarten besteht.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 8 der Tagesordnung

Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge

Frau **Groh** gab folgende Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen und Anträgen bekannt:

- Zur Anregung Nr. A-O/0039/2005 der CDU-Fraktion vom 24.10.2005 „Dorbaumstraße, Haltestelle „Am Kerkamp“ stadtauswärts“ lag eine Zwischenmitteilung des Amtes für Stadtent-

wicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vor. Danach sei für eine abschließende Stellungnahme die Beteiligung weiterer Fachämter erforderlich. Sobald ein Ergebnis vorliege, werde die BV darüber informiert.

Folgende **neue** Anregungen/Anträge wurden eingebracht:

Anregung Nr. A-O/0053/2005
CDU-Fraktion

**Haltestreifen im Bereich der Fußgänger-
ampel auf der Mondstraße**

„Die Verwaltung möge auf der Mondstraße im Bereich der Fußgängerampel an der Konradkirche die beiden weißen Haltestreifen vor der Ampel deutlich zurückversetzen.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Antrag Nr. A-O/0054/2005
Bündnis 90/Die Grünen/GAL-Fraktion

Bänke an die Werse

„Die GAL-Fraktion beantragt:

1. Entlang der Werse zwischen Wolbecker Straße und Pleistermühle sind links und rechts der Werse entlang der Rad- und Fußwege (weitere) Sitzgelegenheiten aufzustellen. Die wenigen vorhandenen Bänke links der Werse sind den üblichen Standards so anzupassen, dass sie zur Nutzung einladen.
2. Die Verwaltung wird gebeten geeignete Standorte vorzuschlagen. Dies sollte zunächst unabhängig von der Finanzierbarkeit erfolgen.
3. Die Verwaltung wird gebeten nach Sponsoren für Bänke zu suchen.
4. In Abhängigkeit vom Erfolg der Sponsorensuche möge die Verwaltung einen Finanzierungsvorschlag aus Mitteln der BV-Ost vorlegen.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Anregung Nr. A-O/0055/2005
CDU-Fraktion

**Verlegung von der Haltestelle
„Im Sundern“ zur Haltestelle „Heidehof“**

„Nach Fertigstellung der Schutzhütte an der Haltestelle „Heidehof“ rege ich folgende Änderung im gemischten Linien- und Schülerspezialverkehr zwischen Gelmer und dem Gymnasium St. Mauritz an:

Nach dem Jahreswechsel wird die Umsteigestation von der Haltestelle „Im Sundern“ zur Haltestelle „Heidehof“ verlegt.

Die Verwaltung wird gebeten entsprechende Informationen an das Schulbüro des Gymnasiums zu geben und durch Handzettel die betroffene Schülergruppe zu informieren.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Anregung Nr. A-O/0056/2005
SPD-Fraktion

Tempo 30 im Handorfer Ortskern

„Im Hinblick auf die Einführung einer Tempo 30 Zone im Handorfer Ortskern hat sich eine Interessengemeinschaft „Handorfer Straße-Süd“ gebildet. Anliegen dieser Interessengemeinschaft ist es, die geplante Tempo 30 Zone auf der Handorfer Straße deutlich zu erweitern.“

Diesem Anliegen schließt sich die SPD-Fraktion in der BV-Ost an.

Deshalb wird die Stadtverwaltung hiermit beauftragt zu prüfen, inwieweit die im Handorfer Ortskern zwischen Ludwig-Wolker-Straße und Kötterstraße geplante Tempo 30 Zone in beide Richtungen auf der Handorfer Straße ausgedehnt werden kann.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Antrag Nr. A-O/0057/2005
SPD-Fraktion

**Verbesserung der Schulwegsicherung
im Bereich Dorbaumstraße/Immelmann-
straße**

„Die SPD-Fraktion beantragt, für die Verbesserung der Schulwegsicherung im Bereich Dorbaumstraße/Immelmannstraße eine bessere Beschilderung.

Kosten: ca. 800 €
HHSt. 6308.950.1053.1“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Antrag Nr. A-O/0058/2005
FDP

**Kreuzung Pleistermühlenweg/Mondstraße
bei Bramlage**

„Hiermit möchte ich die Installierung von zusätzlichen Signalgebern für Fahrradfahrer direkt an den Einmündungen des Pleistermühlenwegs auf die Mondstraße beantragen (Beispiel Kreuzung Mauritz-Lindenweg/Andreas-Hofer-Straße).“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Punkt 9 der Tagesordnung

Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung:

20:20 Uhr

gez.
Grenda
Bezirksvorsteher

gez.
Groh
Schriftführung